

## Planungsübersicht Unterrichtsvorhaben in der Sek II, Erstes Unterrichtsvorhaben in der EF

<b>Thema</b>	Dauer und Wandel – Ovids Metamorphosen		
<b>Textgrundlage</b>	Proömium; ausgewählte Metamorphosen: z. B. Pyramus und Thisbe, Narcissus und Echo, Niobe, Orpheus und Eurydike		
<b>Zeitbedarf</b>	ein Halbjahr		
<b>Inhaltsfeld</b>	Welterfahrung und menschliche Existenz		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl</li> <li>- Deutung von Mensch und Welt</li> <li>- Ausgewählte Beispiele der Rezeption</li> </ul>		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>	<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,</li> <li>- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen,</li> <li>- anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und</li> </ul>	<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,</li> <li>- die Fachterminologie korrekt anwenden,</li> <li>- auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,</li> <li>- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,</li> <li>- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines</li> </ul>	<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> <li>- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.</li> </ul>

	<p>sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,</li> <li>- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,</li> <li>- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen</li> </ul>	<p>zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln</p>	
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <p>Lektüre (Proömium und seine Funktion, ausgewählte Textpassagen); metrische Analyse</p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,</li> <li>- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,</li> <li>- die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern,</li> <li>- die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen,</li> <li>- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,</li> <li>- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern.</li> </ul>		
<p><b>Leistungsbewertung</b></p>	<p>2 Klausuren, Sonstige Mitarbeit (s. Leistungsbewertung)</p>		
<p><b>Absprachen, Anregungen</b></p>	<p>Sinnvolle Nutzung des Wörterbuchs weiter einführen</p>		

